

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 14.09.2020

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Mitglied der
Stadtvertretung Lothar
Gajek
Telefon: (03 85) 712535

Antrag
Drucksache Nr.

00471/2020

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag I Radverkehr im Abschnitt Johannes-R.-Becher-Straße zwischen Lübecker Straße und Kreuzung Friesenstraße/Bertolt-Brecht-Straße

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Auswirkungen für die Verkehrssicherheit auf der Johannes-R.-Becher-Straße zwischen Lübecker Straße und Kreuzung Friesenstraße / Bertolt-Brecht-Straße ein getrennter Fuß- und Radweg auf dem bereits vorhandenen Fußweg beidseitig entsprechend den Fahrrichtungen erbringen würde. Dazu ist m.E. ein weiterer Zebrastreifen erforderlich und zu prüfen, ob hierfür gegebenenfalls ein Zebrastreifen für die Kreuzung Johannes-R.-Becher-Straße / Friesenstraße / Bertolt-Brecht-Straße eingerichtet werden kann (siehe anliegender Plan). Das Ergebnis ist der Stadtvertretung bis zur Sitzung am 7. Dezember zu berichten.

Begründung

Hierbei handelt es sich um eine vom Fahrradverkehr vor allem in den Schulzeiten durch die Schülerinnen und Schüler befahrenen Straßenabschnitt. Wobei die Straße fast nicht benutzt wird und sich der Fahrradverkehr fast ausschließlich auf den Gehwegen abspielt. In diesem Bereich benötigen wir für alle Verkehrsteilnehmer eine gute und sichere Lösung. Am besten schon gestern.

Die Schülerzahlen in der Weststadt werden in der nächsten Zeit weiter ansteigen und um den Anforderungen für den Radverkehr zu gewährleisten ist hier eine zügige und langfristige Lösung geboten. Gerade in den fahrradfreundlichen Jahreszeiten gibt es zu Schulbeginn parallel mit dem Hauptberufsverkehr ein erhebliches Fahrradaufkommen durch die Schülerinnen und Schüler. Sehr viele Autofahrer benutzen diesen Straßenabschnitt als Abkürzung mit täglichen Staus.

Die jetzigen Wegbreiten von 2,5 Meter und einen Abstand von 3,5 Meter zu der Baumreihe auf der rechten Straßenseite von der Lübecker Straße kommend und auf der

gegenüberliegenden Seite eine Wegbreite von 3,5 Meter mit einem Abstand von 2,3 Meter zu der dortigen Baumreihe sollten bei einer angemessenen Verbreiterung einen getrennten Rad- und Fußweg ermöglichen.

Ich habe mich am 14. September im Zeitraum von 7.00 bis 8.00 Uhr über das Verkehrsaufkommen selbst vor Ort überzeugt (im Anhang Fotos). Mein Fazit für diesen Zeitraum:

Die Johannes-R.-Becher-Str. wurde von der Lübecker Straße kommend von 7 Erwachsenen und keinem Schüler mit Fahrrad benutzt und in der Gegenrichtung von keinem. Auf dem nördlichen Gehweg von der Lübecker Straße kommend habe ich bei 100 Fahrrädern aufgehört zu zählen.

Im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern wurde von ihnen geäußert:

Auf der Straße nie, viel zu gefährlich!

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

Plan

gez. Lothar Gajek
Mitglied der Stadtvertretung